

Patent aus Kaiserslautern erobert die (Arbeits-) Welt

Start-up sorgt für mehr Sicherheit im Profihandwerk & bei Heimwerkern

VON JENS VOLLMER

Innovation. Dass Kaiserslautern seit Jahren zu den führenden Technologiestandorten Deutschlands in Sachen Digitalisierung zählt, bewies die Endrundenteilnahme im Wettbewerb „Digitale Stadt“. Doch auch in der analogen Welt zeigen sich die Kaiserslauterer innovativ.

Aufhorchen lässt eine Patentanmeldung des Unternehmers Udo Heyl. Die Erfindung wird die Sicherheit in einigen Arbeitswelten revolutionieren.

Udo Heyl führt schon 24 Jahren erfolgreich die „C. Voegeli GmbH“, ein Traditionsbetrieb mit einer fast 120-jährigen Geschichte. Nun macht er mit einer neuen Sicherheitsapparatur Schlagzeilen. Mit seinem Start-up-Unternehmen „LeiKoSi GmbH“ hat Heyl ein innovatives Produkt entwickelt und zum Patent angemeldet.

In der Dachdeckerei Voegeli suchte man schon seit langem nach Möglichkeiten, Leiterunfälle zu verhindern. Basierend auf einer Idee und angetrieben durch die eigenen schmerzvollen Erfahrungen eines Leiterunfalles ersann und optimierte Heyl ein Produkt, das im Bereich Arbeitssicherheit eine absolute Innovation darstellt. Die Leiterkopfsicherung, kurz „LeiKoSi“, sichert alle genormten Anlegeleitern an der Dachrinne, am Flachdach, am Fenster oder an der Geländerbrüstung.

„Die Patentzulassung ist ein langwieriger und kostenaufwendiger Weg“, erzählt Heyl im Pres-



Udo Heyls angemeldetes Patent sorgt für mehr Sicherheit auf der Leiter

FOTO: JENS VOLLMER

sesgespräch. „Vier Jahre haben wir in Entwicklung und Patentverfahren investiert, aber nun können wir richtig durchstarten.“

Bis jetzt ist das Patent für ganz Europa, Kanada und die USA gesichert, außerdem ist der Designschutz in verschiedenen Varianten beantragt.

Die Produktion großer Stückzahlen wird durch das Kaiserslauterer Metallbauunternehmen Mischitz GmbH gewährleistet. „Deutsche Wertarbeit zeichnet unser Produkt aus“, betont Udo Heyl. Er legt auf die Herstellung in Kaiserslautern großen Wert -

nicht zuletzt auch wegen der damit verbundenen Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Die DGUV (Deutsche gesetzliche Unfallversicherung) hat die Leiterkopfsicherung mittlerweile geprüft und für gut befunden. Die Berufsgenossenschaft ist ebenfalls vom Nutzen überzeugt und bezuschusst die Anschaffung für Handwerksbetriebe daher aktuell mit 50 Prozent. „Damit ist ein großer Schritt in Richtung Arbeitssicherheit getan“, so der LeiKoSi-Vertriebsleiter Andreas Decker im WOCHENBLATT-Gespräch. Er ergänzt: „Selbstver-

ständig ist die Sicherung auch für den privaten Einsatzbereich gedacht und durch den äußerst günstigen Anschaffungspreis auch für jedermann erschwinglich. Denn gerade im Haushalt passieren viele Leiterunfälle und es entstehen jährlich unzählige Personenschäden - im schlimmsten Fall mit Todesfolge“.

Die Vorrichtung sichert die Leiter nicht nur gegen Verrutschen, sondern kann auch ganz leicht - zum Beispiel beim Dachrinnen säubern - weiter geschoben werden. Zur Sicherung der Leiter wird keine weitere Person benötigt, was den Arbeitsablauf und bei Unternehmen auch die Personalkosten optimiert.

Ein wichtiger Sicherheitsaspekt ist, dass die Leiterkopfsicherung bereits am Boden an der Leiter montiert werden kann und dadurch schon beim Aufsteigen ein Wegrutschen der Leiter verhindert wird.

Erhältlich ist die „LeiKoSi“ derzeit direkt beim Unternehmen auf der Kaiserslauterer Eselsfürth. Geplant ist, die Innovation über ein eigenes Vertriebsnetz - auch über die Landesgrenzen hinaus - am Markt zu etablieren. In Kürze wird das Produkt auch bei Fachmärkten und dem Dachdeckereinkauf im Programm sein.

Mit Feuerwehr, THW, Handwerkerinnungen und Versicherungen führen Heyl und Decker ebenfalls derzeit Gespräche, um die Sicherheitsvorrichtung ihres Start-up-Unternehmens vorzustellen und erfreuen sich dabei positiver Resonanz.

Weitere Informationen:

www.leikosi.de